

Kontakte

Sommer 2014

Nr. 151



Liebe Pfarrgemeinde!

Beim Pfarrfest wird heuer eine „Familien-Olympiade“ stattfinden. Anlass dazu: Im Herbst wird in Rom die Familiensynode durchgeführt.

Als Vorbereitung gab es Ende 2013 eine weltweite Umfrage, wieweit kirchliche Dokumente über Ehe und Familie bekannt sind bzw. gelebt werden. Im Vorfeld hat Kardinal Walter Kaspar ein vielbeachtetes und auch vom Papst gewürdigtes Referat gehalten.

Einige Zitate daraus: „Als Abbild Gottes ist die menschliche Liebe etwas Großes und Schönes. Sie ist aber nicht selbst göttlich. An dieser Übererwartung scheitern viele Ehen.“ „Das Band, das Gott um die Brautleute legt, ist kein Joch. Es ist Gottes Treuezusage!“ In Bezug auf Wiederverheiratete fragt er: „Wenn geschiedene Wiederverheiratete ihr Versagen bereuen und sich nach Kräften bemühen, die 2. Ehe aus dem Glauben zu leben, können wir ihnen dann die Sakramente verweigern? – Sakramente sind keine Belohnung für Wohlverhalten bzw. für eine Elite.“ Möge die Familiensynode zu klugen Erkenntnissen und Entscheidungen führen!

Euer

Familien-Olympiade am Pfarrfest

Am 8. Juni findet unser Pfarrfest statt! In Anlehnung an die klassischen Olympischen Spiele und der im Herbst stattfindenden „Familiensynode“ sollen zum heurigen Fest Familien im Vordergrund stehen. Es wird da-

- Eine Dachboden- und Kellerführung im Stift Kremsmünster mit anschl. Wein- u. Traubensaftverkostung mit P. Sigi
- Eine Wildnis-Erlebnistour im Nationalpark



Familie Gundendorfer mit ihrer „Dinkelmaus“. Jede Familie braucht eine.

her einen Wettbewerb mit mehreren Stationen speziell für Familien geben. Dabei kann eine Familie ab zwei Personen bis hin zur Großfamilie ihr Geschick, ihre Teamfähigkeit und Schnelligkeit beweisen.

Als Hauptpreise locken:

- Ein Tag am Almsee mit Bootsfahrt und Grillerei mit P. Arno

Voraussetzung für jede Familie ist der Erwerb einer „Dinkelmaus“, erhältlich bei den Pfarrgemeinderatsmitgliedern oder in der Pfarrkanzlei, Preis €10,00 mit gleichzeitiger verbindlicher Anmeldung.

Wir freuen uns auf viele spielfreudige Familien und ein schönes Fest!

Der Pfarrgemeinderat



Pfarrkalender

Donnerstag, 29.5. **Christi Himmelfahrt**

9.00 Uhr: Hl. Messe
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Heidledter-Kapelle

Sonntag, 1.6.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Pfingstsonntag, 8.6.: Pfarrfest

9.00 Uhr: Festgottesdienst
(Gestaltung: Rhythmusgruppe)
Den ganzen Tag: Festprogramm

Pfingstmontag: Cursillofest

10.00 Uhr: Messe in Kremsmünster

Freitag, 13.6.

20.00 Uhr: „Der Gott des Gemetzels“ mit Martin Kaiser im
Pfarrsaal (Theatergruppe The-
Ma, Verant. Helenenbühne)

Donnerstag, 19.6. **Fronleichnam**

9.00 Uhr: Hl. Messe,
anschl. Prozession

Freitag, 20.6.

19.30 Uhr: Mitarbeiterfest
der Pfarre auf der Pfarrwiese

Sonntag, 6.7.

9.00 Uhr: Feldmesse am Sportplatz
(kein Gottesdienst in der Kirche),
glz. Kinderkirche am Sportplatz

Sonntag, 13.7.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

*Anm. d. Red.: Veranstaltungen ohne Orts-
angabe finden in der Pfarrkirche statt.*

Sonntag, 20.7.

Christophorus-Sonntag

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst mit
rhythmischer Gestaltung
und Sammlung für die MIVA

Donnerstag, 7.8.

Keine Abendmesse
(erst wieder am 4. September)

Sonntag, 10.8.

9.00 Uhr: Feldmesse beim Bezirks-
pflügen (Winterschachner in
Giering)

Freitag, 15.8.

Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel

9.00 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 17.8.

9.00 Uhr: Feldmesse beim Café
Mundl („20 Jahre Café Mundl“)

Sonntag, 24.8.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 7.9.

Familienwanderung – Näheres wird
bekannt gegeben

9.00 Uhr: Wortgottesfeier in der
Pfarrkirche

Dienstag, 9.9.

13.00 Uhr: Seniorenwallfahrt der
Pfarre mit Krankensalbung

Sonntag, 21.9.

9.00 Uhr: Gottesdienst
13.00 Uhr: Mühlenwanderung (Ver-
anst.: Kath. Bildungswerk)

Sonntag, 28.9. - Erntedank

9.00 Uhr: Festgottesdienst

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9 Uhr

Abendmessen

Jeden Dienstag und Donnerstag
um 19.00 Uhr in der Kapelle
7.8. - 2.9.: keine Abendmessen

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um
20 Uhr in Kremsmünster
(August entfällt)

Kinderkirche

Jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr
(August und September entfallen)

Seniorennachmittag

Sommerpause: Juni, Juli, August

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Kanzlei - Sommer

Juli: Mittwoch von 9 bis 12 Uhr

August: Keine Kanzleistunden
(oder nach Vereinbarung)

Reinigung Pfarrhof & Pfarrheim



Frau Theresia Zeilinger, Giering 4, ist seit November für die Reinigung unserer Räumlichkeiten im Pfarrhof und im Pfarrheim angestellt.

Die Diözese Linz übernimmt 9 Stunden, und die Pfarre finanziert die restlichen 4 Wochenstunden.

Wir danken dir, Resi, herzlich für diesen Dienst!

P. Arno Jungreithmair

Neue Bewohner im Pfarrhof

Seit Anfang Juni bewohnen Alije, Alina und Toni Curri die Wohnung im ersten Stock des Pfarrhofes.

Die Familie stammt aus Mazedonien und hat zuletzt in Kirchdorf gewohnt.

Die Mutter, Alije, ist bei Fronius beschäftigt, Sohn Toni beendet zur Zeit den Zivildienst, Tochter Alina macht die Ausbildung zur Kindergartenhelferin.



Die neuen Mieter übernehmen auch das Auf- und Zusperrern der Pfarrkirche. Wir wünschen Familie Curri, dass sie sich im Pfarrhof sowie in unserer Mitte recht wohl fühlen!

P. Arno Jungreithmair

Familie: Fluch und Segen

Harmonisch und stürmisch, überschwänglich und wortlos, unendlich oft blumig beschrieben, hochgelobt, idealisiert und leider häufig zerrüttet, auseinandergelebt und scheinbar zuende geliebt: die FAMILIE.

Ist das die Wahrheit über den Kitt unserer Gesellschaft? Nein, irgendwo dazwischen liegt die Wahrheit – die Geschichte jeder einzelnen Familie! Denn mit Familien ist das immer so eine Sache. Gibt es die perfekte Familie? Was ist perfekt? Eine Idealvorstellung, die von vornherein zum scheitern verurteilt ist?

Warum ist das mit den Beziehungen immer so eine heikle Sache? Und Familie ist BEZIEHUNG pur! Warum tut es so weh, wenn jemand aus der Familie beispielsweise etwas an uns unschön kritisiert oder unser Verhalten missbilligt?

Warum...? Diese Frage sollte man sich schon hin und wieder einmal stellen! Ich bin für mich zu dem Schluss gekommen, dass es LIEBE sein muss, die uns so verletzlich macht. Es ist aber auch dieselbe Liebe, die uns Halt gibt, die uns verzeihen und aneinander wachsen lässt. In Familien, wo man sich noch etwas zu sagen hat (wenn es auch provozierend ist – Provokation findet statt, wenn Gefühle im Spiel sind), wo man sich nicht egal ist, ist diese Liebe auch nicht verloren. Denn man darf nicht unterschätzen, was die Liebe alles halten und tragen kann. Denn das Erste, das man im Leben vorfindet, das Letzte, wonach man die Hand ausstreckt, das Kostbarste, das man besitzen kann ist die FAMILIE.

Silvia Froschauer



LANDESPRODUKTE

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

SEIERL
Holzpellets AKTION
Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt



Umweltkontakte

Endlich ist es wieder warm, alles grünt und blüht. Wenn es geht, bin ich nun am liebsten in unserem Garten.

Dieses Jahr ist bei uns allerdings eine neue Gartenarbeit dazugekommen: Unsere Buchsbaumhecke auf Raupen vom Buchsbaumzünsler kontrollieren, damit nicht bald die ganze Hecke weg ist. Das ist für mich wieder ein Grund mehr, auf regionale Produkte zu achten. Denn durch den uneingeschränkten weltweiten Warenverkehr gelangen immer mehr fremde Insekten und Pflanzen in Gebiete, in denen sie nicht heimisch sind. Man nennt das auch biologische Invasion. In Mitteleuropa sind es schon weit über 1000 Fremdarten, und ungefähr ein Prozent davon richtet großen Schaden an, weil sie bei uns keine natürlichen Feinde haben.

Der Buchsbaumzünsler, den wir aus Asien eingeschleppt haben, ist einer davon. Er wurde 2006 das erste Mal in Deutschland festgestellt und treibt nun schon in 11 europäischen Ländern sein Unwesen. Oder der asiatische Laubholzbockkäfer, den wir uns mit Bonsaibäumchen nach Europa geholt haben und der jetzt unsere Laubbäume verspeist, es gäbe aber noch viel mehr Beispiele. Die spanische Wegschnecke kann man da ja schon fast als einheimisch bezeichnen, die gibt es schon seit 40 Jahren bei uns.

So, genug gejamert, jetzt gehe ich mit meinem Enkerl noch eine Gartenrunde zu den blühenden Erdbeerpflanzen und den Himbeerstauden. Wenn ich an die vielen süßen Früchte denke, sieht die Gartenwelt gleich wieder viel schöner aus.

Euer Öko-Opa

Pfarrgemeinderat

Aus der Arbeit des PGR

In den letzten Sitzungen wurde erarbeitet, wie im Hinblick auf das 2. Vatikanische Konzil die Liturgie lebendiger gestaltet und die Gläubigen vermehrt in das Geschehen der Messfeier einbezogen werden können. Aus dieser Frage entstand eine lange Liste, aus der nun schon etliche Punkte verwirklicht werden konnten:

- In ein „Fürbittenbuch“ können Pfarrangehörige ihre Anliegen eintragen, welche bei den Gottesdiensten berücksichtigt werden.
- Das „neue Gotteslob“ ist sicherlich eine große Bereicherung mit speziellen Andachten und neuen Liedern.

Die damit verbundene Vielzahl an Liednummern stellte sich bereits als verwirrend heraus, deshalb wurde die Anzeigetafel bereits näher zur Mitte gerückt. In Zukunft soll auch jedes Lied vom Priester extra angesagt werden.

- An einer Neugestaltung bzw. Ausweitung der „Kinderecke“ auf das linke und rechte Seitenschiff wird noch gearbeitet.

Weitere Ziele sind, Bild-Meditationen vermehrt einzubringen und aufzuspüren, wie die Induktionsschleife im Gotteshaus für Träger von Hörgeräten besser genutzt werden kann.

Informationsabend bei Abt Ambros

Angesichts der sinkenden Zahlen beim Priester-Nachwuchs wurden die Leitungsteams aller 28 Stiftspfarrn von Abt Ambros zu einem Informationsabend eingeladen. Dort wurden mögliche Wege vorgestellt, wie die einzelnen Pfarrn seelsorglich betreut werden können.

Seitens des Stiftes ist es sicherlich erwünscht, dass die einzelnen Pfarrn in ihrer Selbständigkeit erhalten bleiben. Es wird aber notwendig sein, den vorhandenen Priestern nicht mehr Pfarrn, sondern „Seelsorgeräume“ zuzuteilen. Für diesen Fall wurde bei uns in Sattledt bereits vorgedacht, da

Wortgottesleiter(innen) schon sehr gut integriert sind.

Jene Variante, die Pfarrn von einem „Seelsorgeteam“ leiten zu lassen, wird von der Diözese unterstützt. Dabei handelt es sich um je vier Ehrenamtliche, die in den Bereichen Soziales, Gemeinschaftsdienst, Verkündigung und Liturgie die Hauptverantwortung tragen, und gleichzeitig die Pfarrn leiten.

Wie für Sattledt die richtige Lösung gefunden werden kann, wird die nächste Arbeit des PGR bestimmen.

Veronika Bieregger, PGR-Obfrau

Neubau & Sanierung

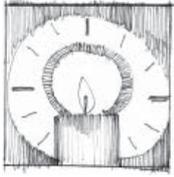
thaler kamin

öfen herde zentralheizungen

ofengalerie thaler gmbh
carl-blum-str. 3, 4600 wels
t 07242-47596-0, f dw-4
office@ofengalerie.at
www.ofengalerie.at



GRENZEN VERSCHIEBEN



Zeit zur Besinnung

Im zweiten Teil unserer Lebenszeichen-Serie greifen wir das Gegensatzpaar Gemeinsam/Allein auf. Wir haben zu diesem Thema mit Kindern der 2a der Volksschule gesprochen. Sie bereiteten sich auf die Erstkommunion vor und haben dieses Fest gemeinsam mit ihren Angehörigen, Freunden und Menschen unserer Pfarre gefeiert.

Außerdem war auch Frau Margarete Rohrhuber, die seit einigen Jahren in einer betreuten Wohnung wohnt, unsere Gesprächspartnerin. Sie lebt dort alleine in ihrer Wohnung, nachdem ihr Lebensgefährte vor einigen Jahren verstorben ist.

Teil 2: Gemeinsam/Allein



Margarete Rohrhuber

Wo und wann erleben Sie Gemeinschaft, Frau Rohrhuber?

Margarete Rohrhuber (M.R.):

Alle Bewohner

unseres Hauses frühstücken jeden Dienstag gemeinsam, alle zwei Wochen treffen wir uns zum Sparverein, und wenn jemand Geburtstag hat, feiern wir den gemeinsam.

Kennen Sie in der Kirche/in der Pfarre auch so ein Gefühl von Gemeinschaft?

M.R.: Ich brauche die Kirche. Sie gibt mir Hilfe und Kraft. In Sattledt ist es so nett, wie die Leute einander grüßen.

Welche Bedeutung hat es für Sie, dass bei der Kommunion alle von einem Brot essen?

M.R.: Ich finde es schön, wenn das Brot auseinandergebrochen wird.

Sie leben alleine in einer betreuten Wohnung. Fühlen Sie sich auch manchmal einsam?

M.R.: Selten. Ich habe ein Auto und bringe manchmal die Leute aus dem Haus zum Arzt oder zum Einkaufen. Ich weiß, dass es mir gut geht und dass ich es schön habe. Darum helfe ich den anderen. Ab und zu empfinde ich das

Alleinsein auch als Bereicherung und nicht als Belastung.

Was können wir tun, damit Menschen sich nicht alleine fühlen?

M.R.: Reden und auf die anderen zugehen. Allerdings will das aber auch nicht jeder. Und man muss schon selbst auch ein bisschen was dazu beitragen.

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Erstkommunion?

M.R.: Mich hates damals „g’schmissn“ und das schöne Kleid war dreckig. Die Vorbereitung war damals ganz anders als heute.

Danke für das Gespräch!



Erstkommunionkinder der 2a Volksschule

Welche schönen gemeinsamen Erlebnisse hattet ihr während der Erstkommunionvorbereitung?

Erstkommunionkinder (EK): Wir hatten ein sehr schönes Versöhnungsfest. Pater Siegfried hat uns gesagt, dass Gott uns verzeiht. Wir haben auch gemeinsam gesungen, gebastelt und Kuchen gegessen.

Das Brotbacken in der Gruppenstunde hat uns sehr gut gefallen.

Was bedeutet es für euch, wenn bei der Kommunion alle von EINEM Brot essen?

EK: Wir freuen uns sehr auf das Jesus-Brot, weil Jesus uns alle gern hat.

Hast du dich schon einmal ganz allein gefühlt?

EK: Ich habe mich allein gefühlt, als mein Freund auf Urlaub war und ich niemanden zum Spielen hatte.

Ich fühlte mich sehr allein, als ein Gewitter kam und ich meine Mama nicht gleich fand.

Was kann eine Pfarre/Was können wir tun, damit niemand einsam ist?

EK: Es wäre gut, immer Freunde zu haben.



Mühlenwanderung

Das Katholische Bildungswerk lädt ein zur Mühlenwanderung am **Sonntag, den 21. September** um 13.00 Uhr beim „Wintern“. Wir wandern zur Burgschachermühle, Dachsmühle und Grubmühle. Walter Brummer erzählt uns Geschichtliches zu den Mühlen. Weiter geht es zum „Solar Campus“ in Eberstallzell. Herr Baumgartner wird über die Energiegewinnung mit Hilfe der Sonne berichten. Nach einer kleinen Jause wandern wir wieder zurück. Wir freuen uns schon auf eine interessante Wanderung und auf Ihre rege Teilnahme.

Renate Huber

Neues aus der Bibliothek

Ab 1. Juni gibt es eine neue Möglichkeit, das Angebot der Bibliothek kennenzulernen.

Unter der Internetadresse www.biblioweb.at/sattledt

können Sie jederzeit unseren Medienbestand durchstöbern.

Sie sehen übersichtlich geordnet alle Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Spiele und DVDs, die Sie bei uns ausleihen können. Sie sehen auch gleich, welche Medien verfügbar sind und was gerade entliehen ist.

Es gibt einen eigenen Login-Bereich, in dem Sie Medien reservieren und Leselisten zusammenstellen können.

Außerdem sehen Sie dort Ihre ent-

liehenen Medien mit den aktuellen Rückgabefristen.

Mit der Benutzernummer und Ihrem Geburtsdatum können Sie sich einloggen. Falls Sie Ihre Benutzernummer nicht wissen, haben wir Kärtchen vorbereitet, auf denen Sie die notwendigen Daten finden. Und wenn Sie uns Ihre Email-Adresse bekanntgeben, werden wir Sie umgehend informieren, wenn von Ihnen reservierte Medien verfügbar sind.

Probieren Sie unser neues Angebot am besten gleich selber aus! Bei Fragen und Problemen helfen wir natürlich gerne weiter.

Ihr Bibliotheksteam

Ein PROJEKT für alle Singbegeisterten!

Eine sehr schöne und lange Ära des Sattledter Kirchenchors geht zu Ende. Josef HUBER beendet die Leitung des Kirchenchores am 26. Oktober 2014 mit einem Konzert unter dem Motto: „30 Jahre Sattledter Orgel“.

Für jeden von uns ist es selbstverständlich, dass der Kirchenchor zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Allerheiligen usw. bei der Messgestaltung mitwirkt.

Traudi ECKMAIR, eine begeisterte Sängerin, möchte die Kirchenchortradition nicht missen. Doch viele SängerInnen wollen sich nicht jede



Projektchor: Traudi Eckmair und Alexandra Koller.

Woche zum Singen treffen. Es entstand die Idee, einen Projektchor zu gründen. Vor einem „Projekt“ (z.B. Weihnachten) werden einige Proben stattfinden, und zum Fest wird dann

gesungen. Es wird erst wieder geprobt, wenn das nächste Fest ansteht (z.B. Ostern).

Da Traudi dieses Projekt nicht alleine starten möchte, bin ich gerne bereit, ihr zur Seite zu stehen. Wir starten mit dem Projekt „Adventsingen“. Dazu brauchen wir viele SängerInnen sowie Musizierende jeder Art. Die erste Probe findet am

Mi., den 29.10., um 20 Uhr

statt (Proberaum noch nicht fix).

Es ist noch genug Zeit um sich zu überlegen, ob man mitsingen möchte!

Alexandra Koller

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

Oberösterreichische REGIONAL
VERSICHERUNG AG
KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Karl: 0664 - 444 93 25
Martin: 0664 - 76 78 175
4642 Sattledt, Maidorf 33, k.dietachmair@ooev.at

NISSAN **SUBARU**

BAMMINGER

4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31
Fax 07244 / 88 31-21

4600 Wels, Linzerstraße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19

www.bamminger.at

Einer für alle...

essen-trinken-plaudern
SOWESO
der treffpunkt.

Fam. Pointl
4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag

HS-Sattledt auf dem Weg zur Fair Trade School

Nun ist es auch in Österreich soweit: Schulen, die sich in besonderer Weise für den Fair Trade Gedanken engagieren, können das Zertifikat „Fair Trade School“ erlangen. Dazu müssen umfangreiche Kriterien erfüllt werden. Nachdem sich die HS-Sattledt bereits bei der Zertifizierung zur Fair Trade Gemeinde intensiv eingebracht hat, gelang es uns nun, diese Möglichkeit einer Auszeichnung nach Oberösterreich zu holen.



Gründungsversammlung des Fair Trade School Teams der HS-Sattledt.

Am Aschermittwoch fand nun die Gründungsversammlung des Fair Trade School Teams statt. Der Beginn der Fastenzeit sollte symbolisch für eine bewusste Trendwende stehen.

Erfreulicherweise sind auch viele Lehrerinnen und Lehrer bereit, dieses neue Projekt mitzutragen und in ihren Unterricht einfließen zu lassen. Aus jeder Klasse wurde ein/e Klassen-

Fair-Trade-Beauftragte/r und dessen Stellvertreter/-in gewählt.

Derzeit arbeiten wir intensiv an einem Aktionsplan für unsere Schule.

Wir möchten uns für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen; das Konsumverhalten bewusst hinterfragen und durch globales Lernen an einer gerechteren Welt mitarbeiten.

Vom B-Fair-Projekt >>

Alle Mitmenschen achten!

Die Schöpfung bewahren!

Den Glauben leben!

>> zur Fair Trade School

Hermine Holzner

Leiterin des Fair Trade School Teams

Neue Homepage

Mit Pfingstmontag, 2. Juni, startet die Diözese Linz ihre Homepage neu mit dem Schwerpunkt: „Wir in Deiner Nähe!“ Für jede Pfarre wird dort Platz sein für zumindest eine Visitenkarte mit Gottesdienstzeiten und Kontakten. Zugleich wird den Pfarren die Möglichkeit angeboten, diese Visitenkarte zu einer vollen Homepage auszubauen. Da darf die

Pfarre Sattledt keineswegs fehlen. So arbeite ich derzeit an dem Projekt, die Homepage zu überarbeiten und in das neue System der Diözese zu integrieren. Das System ist wirklich recht einfach zu bedienen und liefert schöne Ergebnisse. Das Beste daran ist aber die Integration in die Seiten der Diözese.

P. Siegfried Eder

Das Sattledter Bankstellen-Team



Am Puls der Zeit.
Im Herzen der Gemeinde.

RAIFFEISENBANK  **WELS**
Mein Sattledt Meine Bank



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien



Taufen

Leo Zauner am 08.03.

Eltern: Margit und Markus
Brandmairstraße 25

Jack Dominik Pointl am 09.03.

Eltern: Kerstin und Philipp-Simon
Maidorf 24/1



Sterbefälle

Roland Weiland am 24.02.

im 81. Lebensjahr
Würzburgerweg 9

Maria Lang am 04.03.

im 81. Lebensjahr
Keplerstraße 2

Ferdinand Hubinger am 05.03.

im 94. Lebensjahr
Großendorf 14

Elisabeth Früh am 24.03.

im 92. Lebensjahr
Landstraße 5

Josef Großholzer am 30.03.

im 74. Lebensjahr
Altenheim Kremsmünster

Josef Achleitner am 01.04.

im 92. Lebensjahr
Großendorf 18

Franz Hofinger am 11.05.

im 92. Lebensjahr
Maidorf 11

Fest und sicher durch das Leben: Firmung 2014

Am 3. Mai wurden 23 junge Menschen aus Sattledt, gemeinsam mit 11 aus Steinhaus, von Abt Ambros vom Stift Kremsmünster gefirmt.



Die Firmlinge mit dem Kremsmünsterer Abt Abmbros.

Die Firmlinge waren mit großem Ernst bei der Feier und haben mit vielen Beiträgen den Gottesdienst mitgestaltet. Einige der Jugendlichen sind ja schon in der Pfarre aktiv, aber

alle haben die Kirche als einen Ort erlebt, der auch Gemeinschaft gibt und trägt.

Als ein kleines Zeichen des Dankeschöns erhielten alle Mitwirkenden ein Lesezeichen als Erinnerung mit dem Firmmotto und Mini-Porträts der Firmlinge.

Besonderer Dank gebührt Traudi Eckmair, die mit ihrem Projektchor zur Firmung dem Gottesdienst großartig und begeisternd einen höchst würdigen Rahmen verlieh.

P. Siegfried Eder



Trauungen

Helga und Karl Hunger

am 10.05.

Teresa Weixelbaumer &

Alexander Gruber

am 17.05.

renato zambelli
Birkenstraße 5 · 4653 Ebenstalzell
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
www.zambelli.cc
ÜBER ALLEN DÄCHERN

SPENGLER-MEISTERBETRIEB
CHINDLARBEITEN · VERGOLDEN
VERZINNEN · BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI

AMEDIA X HOTEL
EXPRESS

Fest der Erstkommunion am 18. Mai



Die Erstkommunionkinder mit ihrem Religionslehrer Helmut Kleemaier und den Tischmüttern Renate Weidinger, Maria Mitterhuber, Daniela Pauzenberger, Gabi Krumphuber, Maria Pjeta, Andrea Wöckl, Dagmar Schickmair, Beate Hinterecker, Petra Neumair, Birgit Schickmair, Annette Mühlgrabner und Margit Forstinger.

Das Thema der Erstkommunion war:
„Jesus, Brot für das Herz.“

Wir danken besonders allen Tischmüttern, dass sie sich Zeit für die Kinder

genommen haben und so mithelfen konnten, sie möglichst gut auf dieses Fest vorzubereiten. Die Erstkommunionkinder wurden von den Tischmüttern in insgesamt sechs verschiedenen Gruppen begleitet.

Danke auch an alle anderen Eltern, die mit ihrem Einsatz ebenfalls dazu beigetragen haben, dass die Erstkommunion für die Kinder ein ganz besonderes und schönes Fest wurde.

Helmut Kleemaier

Abenteuer „Karottenbahn“

Unsere Schulanfängerkinder besuchten das Lese- und Geschichtenfestival in Linz. Mit Bus, Bahn, Straßenbahn und Pöstlingbergbahn ging es bis hinauf auf den Pöstlingberg.

Zwei witzige Begebenheiten auf unserem Ausflug: Die Kinder freuten sich darauf, mit der „Karottenbahn“ zu fahren – gemeint war natürlich die Grottenbahn. Beim Nachhauseweg fragten dann die Kinder am Bahnhof, was dort auf den Schienen steht: Es war ein Güterzug. Da es aber am Bahnhof so laut war, verstanden die Kinder „Günterzug“ und brachen in schallendes Gelächter aus, weil sie den „Günterzug“ mit unserem allseits bekannten Buschauffeur Günter verknüpften.

Am nächsten Tag fragten wir die Kinder, was ihnen am besten gefiel: „Mir haben am besten die Lichter in der Grottenbahn gefallen.“ (Lisa)



„Die Erklärung der Märchen im Keller war schön, weil ich da Geräusche hören konnte.“ (Johanna)

„Das Busfahren war besonders schön, und die Märchen im Märchenkeller waren sehr spannend.“ (Gabriel)

„Mir hat das mit der Straßenbahn gefallen, weil ich noch nie mit einer gefahren bin.“ (Konstantin)

„Mir hat der Drachenkopf bei der Grottenbahn gut gefallen und der Hase mit den Hörnern.“ (Erik)

*Pfarrcaritas-Kindergarten
und Krabbelstube*

SORELLE  RAMONDA



Wir gratulieren zum Geburtstag

96 Jahre

Elfriede Dopona

Bahnhofstraße 2, am 3. Juni

94 Jahre

Irma Zbrozek

Sonnenweg 2, am 27. Juli

90 Jahre

Johann Krennhuber

Großendorf 68

am 12. Juni

Walter Brummer

Pollham 14,

am 5. Juli

Anna Hlavacek

Obere Zeile 12,

am 19. Juli

Leopoldine Daspersgruber

Schulstraße 7,

am 15. August

89 Jahre

Theresia Rohregger

Altenheim Thalheim,

am 24. Juni

88 Jahre

Maria Stöger

Wasserturmstraße 17,

am 19. Juli

Rosa Brummer

Pollham 14,

am 5. August

Franz Mair

Hauptstraße 49,

am 16. August

Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig beim Redaktionsteam melden (Tel. 0664 955 39 91). Danke!

87 Jahre

Anna Hable

Untere Zeile 1, am 22. Juni

Marianne Eggers

Waldstraße 20, am 28. Juni

86 Jahre

Theresia Prillinger

Oberautal 9, am 29. Juli

85 Jahre

Anna Richter

Maidorf 30, am 8. Juli

84 Jahre

Michael Stöger

Wasserturmstraße 17

am 10. Juni

Michael Achleitner

Großendorf 19

am 15. Juli

Anna Steinmair

Untere Zeile 4,

am 22. Juli

Ella Johanna Kaiser

Hauptstraße 32,

am 20. August

83 Jahre

Ingeborg Thallinger

Großendorf 12

am 20. Juni

Anna Zbrozek

Kirchdorfer Straße 20

am 8. Juli

Theresia Hofer

Altenheim Linz, am 17. Juli

Anna Hueber

Goldstraße 8, am 2. August

Maria Reichardt

Lindenstraße 8, am 30. August

82 Jahre

Dr. Volker Werner-Tutschku

Veterinärstraße 2,

am 10. Juni

Zäzilia Feichtinger

Littring 35, Eberstanzzell

am 8. August

Marianne Anzengruber

Altenheim Wels,

am 22. August

Johann Kunesch

Maidorf 12, am 26. August

81 Jahre

Theresia Hieslmayr

Giering 1, am 15. Juni

Maria Gatterbauer

Giering 8, am 14. Juli

80 Jahre

Leopold Fuchs

Dirnberg 4, am 16. Juni

Anna Strasser

Sonnenweg 10, am 17. Juni

Franz Burndorfer

Hauptstraße 55, am 21. Juni

Hermine Zarembo

Giering 12, am 23. Juni

Katharina Greindl

Birkenstraße 32, am 25. Juni

Franz Huemer

Pochendorf 2, am 29. Juni

Maria Berner

Sipbachzeller Straße 8,

am 16. Juli

Gottfried Cekal

Zeitlhub 5,

am 17. August

75 Jahre

Franz Hillinger

Harhagen 2, am 16. Juni

Waldschach-Sieger 2014



Das Team aus Sattledt gewann in einem spannenden Finalspiel gegen die langjährigen Inhaber des Waldschach-Königs – die Wartberger. Das Turnier fand am 4. Mai am Nachmittag im Schacherwald statt.

Der Waldschach-König ist ein „Wanderpokal“, der derzeit in unseren Jugendräumen stehen darf. Nähere Infos zu diesem tollen Spiel in der Natur gibt es bei allen Kindern, die schon einmal mit auf Jungscharlager waren.

P.Sigi



Das stolze Team aus Sattledt mit seinen 3 Unterstützern aus Bad Hall (um die zahlenmäßige Überlegenheit der anderen Mannschaften auszugleichen).

Veranstaltungen der Katholischen Jugend in der Region Kremstal



Jugendmessen in Kirchberg sind wieder am 1. Juni und 6. Juli jeweils um 10.00 Uhr.



Die Abschlussjugendvesper vor der Sommerpause findet am Freitag dem 20. Juni um 19.30 Uhr in der Michaelskapelle statt. Wir freuen uns über dein Kommen!



Die Band des Jugendzentrums j@m: **j@msound** spielt am **15. Juni 2014 um 17.00 Uhr** am Pfarrfest Kremsmünster. Wer coole Musik hören und nette Leute treffen möchte, ist herzlich eingeladen!

„Manche sind nur tolerant, weil sie zu bequem sind, eine eigene Meinung zu haben.“

Elke Heidenreich

Ein reicher Mann verliert seine Geldbörse mit 2.000 Euro Inhalt. Ein ehrlicher Finder überbringt sie ihm. Der Reiche gibt ihm fünf Euro Finderlohn. Darauf der Finder: „Das ist aber sehr wenig!“ – „Ich weiß nicht, was Sie wollen. Wenn ich die Geldbörse nicht verloren hätte, hätten Sie jetzt gar nichts!“



STEW® *einfach clever!*
für Landwirtschaft, Umwelt und Alltag

Für Haus, Hof und Garten lagernd!

- > 10 Systeme von Installations-Fittings
- > Niro-Schrauben
- > Niro-Eisenwaren



■ Gumpoldsberger
■ Doppelbauer

Rechtsanwälte in Kooperation

4642 Sattledt, Schulstraße 8, 07244/20050

office@gumpoldsberger.eu
www.gumpoldsberger.eu

CHANNOÏNE®
IN VITA
POINT

Brigitte Eder

Poltham 2 | 4642 Sattledt

Tel.: 07244/8857 | Mobil: 0676/3188478

brigitte.eder@channoine-partner.com

www.channoine-partner.com/brigitte.eder

Kinder - Seite

Katholische Jungschar Sattledt

Für alle Kinder, die bereits bei der Erstkommunion waren, stellt sich danach eine Frage: Soll ich zur Jungschar gehen? Die Antwort: **JA unbedingt!** Wieso, wirst du dich fragen? Wir haben ein paar Jungscharkinder gefragt, warum sie gerne bei der Jungschar sind. Und hier sind ihre Antworten, vielleicht kann dir die eine oder andere bei deiner Entscheidung helfen. Wir würden uns auf jeden Fall freuen, **DICH** dabei zu haben.

... weil man Freunde treffen kann

... weil es immer lustig ist

... weil wir ab und zu einen Ausflug machen

... weil wir tolle JS-Leiter/-innen haben

... weil wir coole Spiele spielen

... weil wir gemeinsam basteln können

... weil wir (lustige) Lieder singen

... weil wir gemeinsam kochen

... weil wir gemeinsam die Natur erkunden

... weil wir ab und zu gemeinsam zum Spielplatz gehen

... weil die Gemeinschaft toll ist

... weil das Jungscharlager super ist



Das Jungschar- und Mini-Lager 2014 findet von 3. – 9. August in Weyer statt

Thema: „Wunderbares Österreich“

Gemüserätsel

Die Gartensaison hat begonnen, und ich möchte gerne wissen, was ich in meinen Gemüsegarten einpflanzen soll. Vielleicht könnt ihr mir helfen. Kennt ihr die abgebildeten Gemüsesorten? Dann tragt sie in das Rätsel ein.

